

# 1.Volmerswerther Deichwanderweg ..... BHV

## Insula Volmari 1173

## Stromkilometer 734

### Wandbild von Jaques Tilly und Marc Remmert zur Volmerswerther Geschichte

(„dimidiam partem insule que dicitur Volmerswerth“)

Im Jahre 1173 beurkundete der Kölner Erzbischof Philipp von Heinsberg, dass bereits sein Amtsvorgänger dem Nonnenkonvent in Schwarzrheindorf „den halben Teil der Insel **Volmerswerth**“ geschenkt habe. (aus: Volmerswerth-Geschichte und Geschichten.Hrsg 1999)

Das Wandbild von **Jaques Tilly** (Düsseldorfer Künstler, berühmter Karnevalswagenbauer des Düsseldorfer Rosenmontagszugs) und **Marc Remmert** zeigt in märchenhafter Darstellungsweise die ursprüngliche Fischerinsel **Volmerswerth**.

Die ersten Ansiedlungen auf der Insel waren ein **Kloster, der Abteihof 2** (neben der Kirche), der Äbtissin von Schwarzrheindorf bei Bonn und **der Jääle-Hoff 5** (gelbes Gebäude), ein Landbesitz der Edlen von Eller.

Auf dem Wandbild sind die Konturen der Kirche **St. Dionysius 1** zu sehen, die im frühen Mittelalter eine Kapelle war.

Die **Dorfschule** am Volmarweg **4** wurde nach ihrer Schließung 1967 zum Pfarrzentrum umgewidmet.

Die ehemals beliebte Gaststätte **Haus Coenberg (3)** wurde im 2. Weltkrieg zerstört.

In Punkt **6** ist die noch bestehende Gaststätte „En de Ehd“ (1849) vermerkt.

Auf dem linken Teil der Inseldarstellung sieht man ein „pagodenähnliches“ Gebäude **7**, das das alte **Restaurant „Fährhaus“** darstellt. Von hier aus gingen später die Fährverbindungen **10** nach Grimlinghausen auf die andere Rheinseite.

Nach Schätzungen lebten in **Volmerswerth** im 14. Jahrhundert ca. 40-50 InselbewohnerInnen.

Das **Floß 9** deutet an, dass die Menschen den Rhein schon seit dem 9. Jahrhundert n. Chr. als Transportweg für Baumaterial und sonstigen Waren nutzten. Das letzte Floß, das Volmerswerth passierte, konnte am 11.08.1988 vom Rheindamm aus beobachtet werden. (aus: Insula Volmari)

Mit speziellen Fischerbooten wie **Aalschocker 8** und **Salm-Wippe** gingen in **Volmerswerth** die Bewohner bis zum 19. Jahrhundert der Rheinfischerei nach. Vor der Verunreinigung des Rheins konnten im Rhein Lachse, Aale und Finken gefischt werden.

Weiterführende Informationen sind im **Geschichtsbuch über Volmerswerth (insula volmari)** zu finden.

Die angefügten Zahlen sind am Wandbild wieder zu erkennen.

Das Wandbild entstand mit Unterstützung des „Heimat-Schecks“ NRW und soll den vielen Deichbesuchern die traditionsreiche Geschichte Volmerswerths nahebringen.

Bürger –und Heimatverein Düsseldorf-Volmerswerth e.V.